

Inhalt

Statt eines Vorworts zur vierten Auflage	
Hitler und die Geschichtsschreibung	I-XII
Vorwort zur zweiten Auflage	
NS-Forschung nach dem »Historikerstreit«	11
Vorwort von Karl Otmar v. Aretin	23
Danksagung	27

I.

Einleitung 29

II.

Hitler und die Revolution

1. Die »sogenannte Revolution« vom November 1918	51
2. Hitlers Staatsauffassung und die »Pflicht zur Rebellion«	64
3. Hitlers Revolutionsbegriff	69 ✓
4. Hitlers Sicht historischer Revolutionen	73
a. Französische Revolution von 1789	74
b. Die Proklamation der Dritten Republik September 1870	78
c. Die 1848er Revolution in Deutschland	80
d. Die Juden als Anführer von Revolutionen und »negatives Vorbild« Hitlers	81
5. Der revolutionäre Anspruch Hitlers	82
a. 1919 bis zum Hitler-Putsch 1923	82
b. Zum Problem der Vereinbarkeit von revolutionärem Anspruch und Legalitätstaktik	83
Exkurs: Spielte Hitler im August 1932 mit dem Gedanken an eine gewaltsame Revolution?	86
c. Hitlers Darstellung der NS-Revolution: eine der größten Umwälzungen der Geschichte – aber in maßvoller und disziplinierter Form	90

Inhalt

Exkurs: »... und so sind wir Revolutionäre geworden«	96
d. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Nationalsozialismus: Einleitung einer Zeitenwende	101
e. Fortsetzung oder Beendigung der NS-Revolution? Hitlers widersprüchliche Äußerungen und die »Röhm-Revolte«	105

III.

Hitlers soziale Zielsetzungen und seine Einschätzung der Hauptklassen der modernen Gesellschaft

1. Hitler über Bedeutung und Entstehung der sozialen Frage	116
2. Bedeutung und Begründung des Konzepts der »Chancen- gleichheit« in Hitlers sozialer Programmatik	122
3. Hitlers Stellung zu den Hauptklassen und -schichten der modernen bürgerlichen Gesellschaft	145
a. Bürgertum	147
– Unsoziale Haltung, Ignorierung der Arbeiterfrage bzw. Ablehnung berechtigter Arbeiterforderungen	147
– Profitgier, »Materialismus«	152
– Kritik des bürgerlichen Nationalismus	153
– Bürgerliche Parteien: keine Weltanschauung, Kampf nur um Parlamentssitze	156
– »Schwächlichkeit, mangelnde Entschlußkraft, Energie- losigkeit, Feigheit«	159
– Unfähig zur politischen Führung	166
– Die historische Mission des Bürgertums ist beendet	169
b. Arbeiterschaft	175
– Der Begriff »Arbeiterpartei«	175
– Hitlers Begründung der Konzentration auf die Arbeiterschaft: die Arbeiter als »Kraft- und Energiequelle«	179
– Erhöhung des Sozialprestiges der Arbeiter, Aufwertung der Handarbeit	190
– Sozialgesetzgebung	196
c. Mittelstand	198
d. Bauern	202
4. Die Bedeutung des Begriffs »Volksgemeinschaft« in Hitlers Weltanschauung	205

**Revolutionierung des Verhältnisses von Politik
und Ökonomie und Umgestaltung der Wirtschaftsordnung
als zentrale Zielsetzungen Hitlers**

1. Die Unterschätzung der Bedeutung wirtschaftlicher Fragen in Hitlers Denken	228
2. Hitlers Haltung zur Nationalökonomie	231
3. Die »sekundäre Rolle der Wirtschaft« und das Primat der Politik	236
4. Warnungen vor Interessenverflechtung zwischen Wirtschaft und Politik	248
5. Markt und Plan	254
6. Privateigentum und Verstaatlichung	274
7. Hitlers »Kapitalismus-Kritik« in seinen frühen Reden	298

**Hitler – ein Gegner der modernen Industriegesellschaft?
Modernistische und anti-modernistische Elemente ✓
in Hitlers Weltanschauung**

1. Agrarutopie als Endziel? Zur Kritik eines Mißverständnisses in der Interpretation von Funktion und Gestaltungs- vorstellungen des »Lebensraums im Osten« in Hitlers Konzept	306
a. Begründung des Lebensraum-Konzepts im Rahmen von Hitlers ökonomischen Vorstellungen: Kritik der Wirtschafts- expansion und Autarkie-Konzept	307
– Mißverhältnis zwischen Bevölkerungsentwicklung und Lebensraum	307
– Die deutsche Wirtschaftsexpansion als Ursache des Ersten Weltkrieges	309
– Die Theorie von der »Schrumpfung der Märkte« als Argument gegen die Strategie der Wirtschafts- expansion	311

Inhalt

– Das Ergebnis der Wirtschaftsexpansion: Entstehung einer Disproportionalität von Landwirtschaft und Industrie, Verstädterung und Landflucht	316
– Lebensraum und Autarkie-Konzept	323
b. Schaffung eines agrarischen Ergänzungsgebietes durch Bauernansiedlung	334
c. Der Lebensraum als Rohstoffquelle	337
d. Der Lebensraum als Absatzmarkt	342
e. Entindustrialisierung Rußlands	345
Exkurs: Hitlers Kritik des Kapitalexports	347
2. Hitlers Haltung zur modernen Industriegesellschaft	349
a. Positive Äußerungen Hitlers zur modernen Industriegesellschaft	349
– Ständige Erhöhung des Lebensstandards als Prämisse	349
– Die hochindustrialisierte Wirtschaft der USA als Vorbild	355
– Hitler über Industrialisierung und technischen Fortschritt	358
b. Hitler über Umweltzerstörung als Folge der Industrialisierung	365
3. Hitlers naturwissenschaftliches Weltbild und seine Kritik an Rosenbergs und Himmlers »Mystizismus«	372

VI.

Hitlers innenpolitische Vorstellungen und Ziele

1. Hitlers Demokratie-Kritik	379
a. Kritik des »Majoritätsprinzips«	379
b. Hitlers Kritik des pluralistischen Systems: Gemeinwohl gegen »Interessenpolitik«	384
c. Die Demokratie als Herrschaftsform des Kapitals	390
d. Die Demokratie als Zeichen der Dekadenz und Schwäche	394
e. Hitler über die politische Freiheit	395
2. Die »historische Minorität« als revolutionäres Subjekt	399
a. Prinzipien der Eliterekrutierung in der Bewegungsphase und die Theorie von der »historischen Minorität«	399
b. Probleme der Eliterekrutierung in der Systemphase	408
Exkurs: Hitlers Prinzip: Rückschluß von der »Fähigkeit« auf die Rasse, nicht umgekehrt	420

Inhalt

3. Der Führerstaat	424
a. Hitler über die Verfassungs- und Nachfolgefrage	425
b. »Führerprinzip«	433
c. Die Diktatur als »höchste Form der Demokratie«	437
d. Hitler über Föderalismus und Unitarismus	442

VII.

Hitlers Selbsteinschätzung im politischen Spektrum

1. »Links« oder »rechts«?	451
2. Nationalsozialismus als Synthese von Nationalismus und Sozialismus	457
3. Hitlers Beurteilung verwandter und gegnerischer politischer Bewegungen und Systeme	462
a. Sozialdemokratie	462
b. Kommunismus	467
c. Hitlers Verhältnis zum Marxismus	470
d. Hitlers Stellung zu Stalin	476
e. Hitlers Kritik des italienischen Faschismus und des reaktionären Franco-Regimes in Spanien	483

VIII.

Schlußbetrachtung

489

Anmerkungen	505
Quellen- und Literaturverzeichnis	584
Verzeichnis der Abkürzungen	603
Personenregister	604